

zusätzliches Mitglied

Frau Dr.med. Carmen Klockow Bürgerbündnis entschuldigt

Vertreter des zusätzlichen Mitgliedes

Herr Wolfhard Kirsch Bürgerbündnis entschuldigt

sachkundige Einwohner

Frau Eileen Hoffmann BürgerBündnis nicht entschuldigt

Vertreter der Beiräte

Herr Wolfgang Puschmann Seniorenbeirat nicht entschuldigt

Schriftführer/in:

Frau Nicole Heidrich GB Bildung, Kultur, Jugend und Sport

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Grußwort der gastgebenden Schule mit anschließendem Austausch
- 2 Eröffnung der Sitzung
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024
Vorlage: 23/SVV/0219
Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1
- 4.2 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes
2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)
Vorlage: 22/SVV/0714
Einreicher: Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und
Controlling
- 4.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2023
Vorlage: 23/SVV/0201
Einreicher: Oberbürgermeister, GB 1, Kommunaler Immobilien Service
- 4.4 Sonntagsöffnung der Stadt- und Landesbibliothek
Vorlage: 22/SVV/1265
Einreicher: Fraktion DIE aNDERE
- 5 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Grußwort der gastgebenden Schule mit anschließendem Austausch**

Herr Wienert begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und bedankt sich für das Interesse an der Führung.

Er weist darauf hin, dass die digitale Ausstattung der Schule nicht zufriedenstellend sei. Die Präsentationstechnik ist veraltet und WLAN sei bisher noch nicht eingerichtet. Zudem fehle es an Räumlichkeiten für die SchülerInnen. Hier wäre es wünschenswert, wenn aufgrund der Kapazitätsprobleme der Prozess beschleunigt werden könnte.

Die Aula wurde bei der Sanierung des Gebäudes nicht berücksichtigt. Ferner betont er, dass die neue Reinigungsfirma nicht zuverlässig arbeite. Gerade die Sanitäranlagen werden nicht ordnungsgemäß gereinigt.

zu 2 **Eröffnung der Sitzung**

Frau Lange eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 3 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Zu Beginn der Sitzung sind 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder und stellvertretende Ausschussmitglieder anwesend.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben; die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Frau Lange weist darauf hin, dass der Offene Brief des Jugendhilfeausschusses sowie des Ausschusses für Bildung und Sport der Landeshauptstadt Potsdam an die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg unter dem Tagesordnungspunkt 5 behandelt wird. Dieser liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.02.2023 wird in der Sitzung am 28.03.2023 behandelt. Die außerordentliche Sitzung in der nächsten Woche findet in der Grundschule am Telegrafenberg statt. Der Oberbürgermeister wird ebenfalls anwesend sein und für einen Austausch zur Verfügung stehen.

Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände. Diese wird einstimmig **angenommen.**

zu 4 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

zu 4.1 **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023/2024 Vorlage: 23/SVV/0219**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich 1

Herr Pfeiffer stellt die Haushaltsplanung des Fachbereiches 23 anhand einer Präsentation (siehe Anlage) vor. Für den Fachbereich stünden nunmehr statt ursprünglich geplant 258 Mio. EUR, nur noch 238 Mio. EUR zur Verfügung. Große Einsparungen werde es in den Bereichen Hilfen zur Erziehung (-8 Mio. EUR), Jugendförderung (-ca. 700 TEUR), Kindertagesbetreuung (-ca. 12 Mio. EUR) und im Bereich Bau- und Betrieb Kita/Schule (-357 Mio. EUR) geben. Bezüglich der Schul- und Integrationsschulsozialarbeit hebt er hervor, dass die Fortsetzung der bisherigen StVV-Beschlüsse nicht im Haushaltsplan 2023ff ab 2024 enthalten sind.

Zu den Positionen Bau- und Betrieb Kita/Schule und Sport und Bewegung weist er darauf hin, dass hier ein unterjähriges Controlling zur Risikosteuerung eventueller Mehrbedarfe eingerichtet wurde. Ferner geht er auf die Risiken durch Kürzungen in den Bereichen Sportareal Luftschiffhafen, Wohnheim Luftschiffhafen, Investitionsprogramm Luftschiffhafen und Fachbereich 23 ein.

In der sich anschließenden Diskussion geht man u.a. auf die Problematiken bezüglich des Kiezbades im Norden der LHP ein, Flächenplanungen der integrierten Sportentwicklungsplanung, Sonnenschutz an den Schulen u.v.m. Bezüglich des Einstein-Gymnasiums geht man auf die Nutzung der Bibliothek ein und die Ausbauwünsche des Dachgeschosses aufgrund der Kapazitätsprobleme. Denkmalschutz und Beleuchtung seien noch zu klären. Bei der Raumsuche innerhalb der Schule wird ein Fachbüro bei der Ideenentwicklung einbezogen. Zur Priorisierung der Bebauungspläne - in Hinblick auf den Standort Kulturbodendeponie als zukünftiger Sportstandort - wird entgegnet, dass aufgrund der fehlenden personellen Ressourcen es hier zu Verzögerungen käme. Ggf. könne man eine Prüfung des Prozesses bis zur Ausschusssitzung am 28.03.23 in Aussicht stellen.

Frau Lange erkundigt sich zu weiterführenden freiwilligen Leistungen, wie dem kostenlosen Frühstück, dem Pilotprojekt Menstruationsartikel und der Erweiterung der Musikschule am Standort Krampnitz. Hierzu stellt Herr Pfeiffer eine Übersicht in Aussicht. Den Ausschusmitgliedern werden zunächst die vom 21.03.2023 und die im Jugendhilfeausschuss am 16.03.2023 vorgestellte Präsentation durch die Gremienbetreuung zur Verfügung gestellt.

Frau Lange stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zur Kenntnis genommen.

zu 4.2 Eckwertebeschluss für die Planung und Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023/2024 (inklusive mittelfristiger Finanzplanung 2025 – 2027)

Vorlage: 22/SVV/0714

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling

Der Eckwertebeschluss wird **zur Kenntnis genommen.**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zur Kenntnis genommen.

zu 4.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2023
Vorlage: 23/SVV/0201

Oberbürgermeister, GB 1, Kommunalen Immobilien Service

Herr Schnitzler stellt den Wirtschaftsplan KIS anhand einer Präsentation (siehe Anlage) vor. U.a. geht er auf die Mittel für den Sonnenschutz ein. Nicht alle bereits angemeldeten Maßnahmen können noch in diesem Jahr umgesetzt werden, einige Projekte müssen verschoben werden.

Bei der Schaffung von Großsportfeldern müsse erst ein konkreter Standort benannt werden, erst dann können entsprechende Mittel etatisiert werden.

Ferner teilt er mit, dass alle Schulen bis 2024 flächendeckend mit WLAN ausgestattet sind.

Frau Lange stellt den Wirtschaftsplan zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit einer Abwesenheit zur Kenntnis genommen.

zu 4.4 Sonntagsöffnung der Stadt- und Landesbibliothek

Vorlage: 22/SVV/1265

Fraktion DIE aNDERE

Herr Menzel verweist auf das im Jugendhilfeausschuss am 16.03.23 positive Votum zum Antrag auf die Sonntagsöffnung der Stadt- und Landesbibliothek (SLB) und wirbt auch im Bildungsausschuss dafür.

Herr Pfeiffer macht deutlich, dass die SLB mit dem im Antrag formuliertem Budget keine Umsetzung realisieren kann.

In der sich anschließenden Diskussion verständigt man sich zum Umgang mit dem Antrag bzw. wirbt um Formulierung eines haushaltsbegleitenden Antrages. Auch debattiert man darüber, ob die Hauptbibliothek für die Sonntagsöffnung der richtige Standort sei, oder ob man nicht lieber die Zweigstellen in den Fokus legen sollte.

Frau Lange stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ab dem Jahr 2024 zusätzliche Sonntagsöffnungszeiten der Stadt- und Landesbibliothek nach dem in der Mitteilungsvorlage 22/SVV/1066 vorgeschlagenen Modell „Sonntagsöffnung mit einer Veranstaltungsagentur und mit Wachschatz“ zu organisieren.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 100.000 Euro pro Jahr sind zusätzlich in den Haushalt des Geschäftsbereiches 2 einzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im Mai 2023 über den Sachstand informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 3
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 3

Der Antrag wird ungeändert beschlossen.

zu 5 Sonstiges

Frau Lange bringt den, mit dem Jugendhilfeausschuss abgestimmten, offenen Brief an die Bildungsministerin ein.

Frau Schkölziger weist darauf hin, dass es mittlerweile ein Gesprächsangebot des Bildungsministeriums noch für diese Woche gäbe. Hier sollten entsandte Vertreter des Jugendhilfe- und des Bildungsausschusses die Möglichkeit bekommen mit Frau Ernst ins Gespräch zu kommen.

In der sich anschließenden Diskussion verständigt man sich über das Verfahren bzw. ob und wann der offene Brief versandt werden solle. Ggf. müssen noch Redaktionelle Änderungen vorgenommen werden.

Herr Viehrig stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung des Tagesordnungspunktes bis zur Sitzung am 28.03.2023.

Frau Lange stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 2
Stimmenthaltung: 0

bei 1 Abwesenheit angenommen.

Anschließend verständigt man sich, dass Frau Schkölziger Terminvorschläge organisiert. Für den Ausschuss für Bildung und Sport wird Frau Lange bzw. in Vertretung Frau Schkölziger vorgeschlagen. Für den Jugendhilfeausschuss nimmt Herr Reimann teil. Der Termin wird über die Gremienbetreuung versendet. Weitere Vertreter der Ausschüsse können gerne an der Beratung beiwohnen.

Frau Lange schließt die Sitzung um 19:26 Uhr.